

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943

131 (13.5.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

Überwachung der Ferkelpreise

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß der Reichskommissar für die Preisbildung bereits vor Wochen die Preisbildungs- und Preisüberwachungsstellen angewiesen hat, den Handel mit Ferkeln und Läufern sorgfältig zu überwachen. Verschiedentlich hat nämlich die saisonbedingte Aufwärtsentwicklung der Preise das wirtschaftlich tragbare Maß überschritten. Von der Festsetzung der Höchstpreise ist bewußt abgesehen worden, um etwaige Besonderheiten in den örtlichen Verhältnissen und im einzelnen Falle möglichst berücksichtigen zu können. Es ist den Beteiligten überlassen worden, den kriegswirtschaftlich gerechtfertigten Preis in eigener Verantwortung zu bestimmen. Als angemessen können dabei nur Preise angesehen werden, die bei Berücksichtigung der Aufzucht- und Mastungskosten und eines angemessenen Verdienstes des Mästers in einem entsprechenden Verhältnis stehen zu den durch die Schlachtviehmarktordnung gesetzlich festgelegten Höchstpreisen für Schlachtschweine.

Preise, die dem nicht Rechnung tragen, können und werden nicht weiter geduldet werden; sie werden von den Preisbehörden mit entsprechenden Strafmaßnahmen (Ordnungsstrafen, Handelsuntersuchung usw.) geahndet werden. Von den Verkäufern, vom Handel, von den Genossenschaften und den Käufern muß erwartet werden, daß sie sich im eigensten Interesse vor der Forderung und Zahlung übersetzter Preise peinlichst hüten. Im Kreis Molsheim mußten bereits mehrere Landwirte bestraft werden, die Ueberpreise gefordert oder angenommen hatten; mehrfach ließen sie sich den Mehrbetrag als Fuhrlohn oder in sonstwelcher getarnter Form ausbezahlen, was natürlich gleichfalls geahndet wird.

Tagung der Ortsgruppenleiter. Die Ortsgruppenleiter und Kreisamtsleiter des Kreises Molsheim werden daran erinnert, daß heute Donnerstag um 15 Uhr im 1. Stock der Kreisleitung Straßburg, Rudolf-Schwander-Platz 1, eine Tagung stattfindet, bei der Kreisleiter Schall wichtige neue Richtlinien bekanntgeben wird. Antritten im Dienstanzug spätestens 14.45 Uhr.

Appell der ehemaligen 143er. Kommen Sonntag, am 15. Uhr, treffen sich die ehemaligen 143er im Gasthof »Zum Fischer«, Kinderspielgasse in Straßburg, zu einem Gemeinschaftsabend.

Feuerwehrtag im Ortsteil Dorlisheim. Am Sonntagvormittag hielt die Freiwillige Feuerwehr von Molsheim-Dorlisheim eine Übung ab unter Einsatz sämtlicher zur Verfügung stehenden Löschgeräte und Mannschaften. Wehrtüchtiger Lindenlaub führte Bürgermeister Manz und Ortsgruppenleiter Blum, die beide zur Übung erschienen waren, die Wehr sowohl im formalen Exerzierdienst, als auch im praktischen Löscheinsatz vor. Erstmals wurde hierzu auch die Hitler-Jugend von Dorlisheim herangezogen und ihr die ersten Grundbegriffe des Feuerlöschens gezeigt. Es besteht die Absicht, einen HJ-Feuerlöschzug aufzustellen, da die Luftschutzaufgaben an die Feuerwehr große Forderungen stellen. Die Leistungen der Feuerwehr bei dieser Übung verdienten die gezeigte Anerkennung und haben gezeigt, daß die Wehrtüchtigen von Dorlisheim voll und ganz gewachsen sind.

Kohlenbezugsweise beim Händler abgeben. Es sei nochmals auf folgendes hingewiesen: Wie bei den Lebensmittelkarten der Bestellschein für Butter und Margarine vom Kleinhandl. abgetrennt und zur Vermeidung von Kürzungen in der vorgeschriebenen Frist beim Ernährungsamt einzulösen ist, so muß der Kohlenbezugsweise dieses Jahr rechtzeitig beim Kohlenhändler abgegeben werden, damit dieser seine Kundenliste aufstellen und die an seine Kunden zu liefernde Kohlenmenge beim Großverteil. bestellen kann. Wer das versäumt, verwirkt den Anspruch auf Kohlenbezug. Die Abgabe der Karten an die Händler muß gesamt und erfolgen. Die Kohlen werden nach wie vor auf Wunsch und nach Bedarf des Verbrauchers geliefert.

Meisterprüfung bestanden. Der Maurer Paul Fliegans, der im väterlichen Baugeschäft zu Rosheim sein Handwerk erlernt und sich 1939 im Ortsteil Dorlisheim selbständig gemacht hat, bestand nach halbjährigem Sonderkursus in Straßburg bei der Handwerkskammer nennmehr die Prüfung in sämtlichen Fächern, so daß er sich jetzt mit Stolz und Recht Meister nennen kann.

Eine kräftige Jugend wächst im Elsass heran

Die Hitler-Jugend bereitet sich auf die Reichssportwettkämpfe vor

Seitdem der Frühling ins Land gezogen ist, herrscht bei der Hitler-Jugend wieder sportlicher Hochbetrieb. Der Sport steht heute wieder im Mittelpunkt des Dienstplanes, der Sportplatz ist zum Betätigungsfeld der Jugend geworden.

Die erste sportliche Veranstaltung der HJ in diesem Jahr, die Frühjahrslandläufe, haben einen prächtigen Verlauf genommen. Wie in den vorhergehenden Jahren, wurden bei zahlreicher Beteiligung ansprechende Leistungen erzielt. Es war ein vielversprechender Auftakt zur diesjährigen Sportsaison.

Nun steht auch dieses Jahr der Reichssportwettkampf wieder vor der Tür. Am 29. und 30. Mai wird sich die gesamte deutsche Jugend, gemäß dem Willen des Führers, einer sportlichen Leistungsprüfung unterziehen und wird mit dieser vor der ganzen Nation Zeugnis ablegen von der Kraft und Unbesiegbarkheit des deutschen Volkstums. Alle Pimpfe und Jungmädel, Hitlerjugend und BDM-Mädel werden wieder stolz ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Deshalb bereiten sie sich nun in den Diensten eifrig auf diesen großen Tag vor. Das emsige Tun und Treiben auf den Sportplätzen in Stadt und Land kündigt in unserer elsässischen Heimat

eine neue Zeit

an. Hat doch hier bei uns die Jugend den Sinn des Sportes erfaßt. Sie weiß, daß nur durch Sport und Übung der Körper gestählt und so allen Anforderungen des Lebens gerecht werden kann. Zugleich gibt ihr der Reichssportwettkampf, der ja im höheren Interesse der Allgemeinheit durchgeführt wird, einen treffenden Einblick in den Gesundheitszustand der deutschen Jugend und bildet eine Grundlage des Erziehungsprogramms der Hitler-Jugend.

Im Bann Molsheim wurden in diesem Jahr die Wettkämpfe auf

20 Wettkampfbezirke

verteilt. Die Einheiten der unterstehenden Ortschaften begeben sich in die befohlenen Standorte, um dort gemeinsam mit der einheimischen Jugend um die größte Punktzahl und den Sieg zu kämpfen. Nach Molsheim: Dorlisheim, Mutzig.

DAS RUNDfunkPROGRAMM

Donnerstag, 12. Mai: Reichsprogramm: 12.35-12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage. - 13.25-13.35 Uhr: Violinkonzert von Max Trapp. - 14.15-15 Uhr: Von Rossini bis Komzak. - 15-16 Uhr: Tänzerische Weisen. - 16-17 Uhr: Vertraute Melodien. - 17.15-18 Uhr: Klügelnde Palette. - 18.30 bis 19 Uhr: Der Zeitspiegel. - 19.15-19.30 Uhr: Frontberichte. - 20.15-21 Uhr: Bach, Mozart. - 21-22 Uhr: Opernmusik. Deutschlandsender: 17.15-18.30 Uhr: Scarlatti, Mozart, Schubert. - 20.15-21 Uhr: Bekannte Klänge. - 21-22 Uhr: „Musik für dich“.

Hitler-Jugend geht in die Betriebe

Neue Maßnahme zur Aktivierung der Gemeinschaftserziehung

NSK. Der entscheidende Einsatz der Jugend in diesem Krieg ist ihre Arbeitsleistung im Beruf. Hierbei Arbeitsfreudigkeit und -willigkeit der schaffenden Jungen und Mädel anzuspornen, ist vordringlich der Sinn der Jahresparole für 1943, die der Reichsjugendführer Artur Axmann der deutschen Jugend in seiner Neujahrsbotschaft verkündete. Wie einmal in der Vergangenheit das Gesicht der Hitler-Jugend durch die werktätige Jugend geprägt worden ist, zeigt es auch heute stärker denn je ihre Züge. Fast sechs Millionen Jugendliche stehen im Arbeitsprozeß unseres Volkes, ein großer Teil von ihnen arbeitet in der Rüstungsproduktion. Die Verantwortung, die mit den beruflichen Aufgaben und Anforderungen in die Hände der schaffenden Jungen und Mädel gelegt worden ist, spornet sie zu höchsten Leistungen an. Das bedingt aber auch, daß sie vielfach der Gemeinschaft der Jugend fernbleiben müssen. Oft arbeiten Jugendliche nur unter Erwachsenen und kommen selten mit Gleichaltrigen zusammen.

Wohl schützt sie das Jugendschutzgesetz vor Ueberanstrengung, wohl kümmern sich Betriebsjugendwarter und -warterinnen persönlich um den Einsatz der Jugendlichen, aber in vielen Fällen sind sie doch so am Arbeitsplatz beansprucht, daß sie ihrem Dienst in der Hitler-Jugend nicht mehr regelmäßig nachkommen können. Soll diese Jugend nun von dem Erlebnis der jungen Gemeinschaft ausgeschlossen sein?

Es entspricht dem Geist, der Kameradschaft und sozialen Einstellung der Hitler-Jugend, wenn sie sich nun auf die besonderen Verhältnisse des Krieges einstellt und ihren jungen Kameraden in den kriegswichtigen Betrieben, in Klein- und Mittelbetrieben zuruft. Können wir nicht immer zu uns kommen, so wollen wir zu euch in die Betriebe

gehen. In diesem Sinne will die neue, zeitlich nicht begrenzte Aktion, die Betreuung der schaffenden Jugend durch die Hitler-Jugend, verstanden sein, die mit dem »Reichsappell der schaffenden Jugend« am 3. Mai ihren Auftakt fand. In den kommenden Monaten werden die Spielereinheiten der Hitler-Jugend in allen Betrieben mit mehr als 100 Jugendlichen eingesetzt, Chöre und Orchester, Laienspielgruppen, Musik-, Spielmanns- und Fanfarenzüge. Der Einsatz erfolgt im Rahmen von Jugendbetriebspellen zu Beginn oder im Anschluß an die Arbeitszeit und an Jugendbetriebsabenden. In Klein- und Mittelbetrieben, in denen eine betriebliche Gemeinschaftserziehung nicht durchführbar ist, werden die Jugendlichen im Laufe dieses Jahres zu vier »Appellen« der schaffenden Jugend zusammengerufen. Der erste Appell wird noch im Monat Mai durchgeführt werden. Träger dieser Appelle sind die Hitler-Jugend und die Jugenddienststellen der DAF. An den Appellen der schaffenden Jugend, die entsprechend den örtlichen Verhältnissen in Theatern, Lichtspielhäusern, Sälen usw. durchgeführt werden, nehmen die Jugendlichen des Handwerks und Handels, des Fremdenverkehrs, des Haushalts und der freien Berufe gemeinsam teil.

Den Höhepunkt dieser erzieherischen und kulturellen Betreuung wird alljährlich die »Woche der schaffenden Jugend« bilden. Jedem Gebiet werden zur »Woche der schaffenden Jugend« bestimmte Tage Redner zugewiesen. So wird die werktätige Jugend ganz stark das Bewußtsein erhalten, daß sie durch ihren beruflichen Einsatz nicht außerhalb der großen Kameradschaft der Jugend zu stehen braucht. Voller Stolz wird sie sich zur Jugend des Führers bekennen und sich aus der Gemeinschaft immer neue Kraft und Bereitschaft für die alltägliche Arbeit holen.

B. N. Schirmeck: mg. Ausgabe der Kohlenbezugs-scheine. Heute Donnerstag werden im Wirtschaftsamt Schirmeck-Vorbruck zwischen 9 und 12 Uhr und von 2 bis 18 Uhr die neuen Kohlenbezugs-scheine für 1943 ausgegeben. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die neuen Kohlen-scheine unverzüglich dem Kohlenhändler zu bringen sind, der sie in die Kundenliste einträgt. Sie müssen bis spätestens zum 14. Mai in seinen Händen sein. Säumige, die dieser Pflicht nicht nachkommen, können nicht mit einer rechtzeitigen Belieferung mit Kohlen rechnen. Salzen: j. Indienstellung des Kindergartens. Im Beisein von Ortsgruppenleiter und Bürgermeister P. Manz in Vertretung des Kreisleiters, von P. Kirmair in Vertretung des Landkommissars, und von NSV-Kreisamtsleiter P. Lamprecht wurde der hiesige Kindergarten im Rahmen einer würdigen Feierstunde seiner Bestimmung übergeben. Im Namen der Ortsgruppe nahm der Stellvertreter des zum Heeresdienst eingetückten Ortsgruppenleiters, umgeben von den Politischen Leitern an der Veranstaltung teil. Zur Einleitung sangen HJ- und Schulkinder unter Leitung der Lehrerin passende Lieder, gefolgt von einem Spruch. Der Bürgermeister begrüßte die anwesenden Hoheitsträger und Gäste, um sodann den Dank der Gemeinde für die Einrichtung des Kindergartens auszusprechen. Über den Zweck und Nutzen der Kindertagesstätten sprach der Kreisamtsleiter der NS-Volkswohlfahrt, der gleichzeitig versprach, die Einrichtung nach

Scharrachbergheim, Irmstett, Dalhenheim, Ergersheim: Avolsheim, Ernolsheim, Dachstein, Wolxheim. Die Standortführer sind für eine reibungslose Durchführung der Kämpfe verantwortlich. Die Einheiten begeben sich unter Führung des HJ-Führers in die ihnen zugewiesenen Ortschaften. Für die Pimpfe und Jungmädel finden die Kämpfe am Samstag statt, für die Hitlerjugend und BDM-Mädel am Sonntag.

Wie im vergangenen Jahr, muß in unserm Bann der Reichssportwettkampf wieder

zu einem vollen Erfolg

werden. Nachdem vor einem Jahr über 7000 Jungen und Mädel daran teilnahmen, wird die Beteiligung dieses Jahr noch größer sein. Jung und alt werden an den beiden Tagen die Sportplätze umsäumen, um ihre Jugend anzuspornen und Zeugnis ihrer Leistungen zu sein. -pd.

Die Orte des Kreises Molsheim berichten

Schirmeck: dem Siege noch weiter auszubauen. In warmen Worten ermunterte P. Manz die Mütter, vom Kindergarten ausgiebig Gebrauch zu machen und ihre Kleinen der Obhut ihrer Betreuerinnen anzuvertrauen. Gewiß werden die hiesigen Frauen dieser Aufforderung gerne nachkommen, nachdem sie feststellen konnten, wie die Kinder so munter beisammen-saßen, spielten und den dargereichten Leckerbissen: Gebäck, Schokolade und Pudding, zusprachen. Zur Unterhaltung von groß und klein wurde ein Film über den Aufbau eines Kinderheims und ein dem kindlichen Gemüte angepaßter Märchenfilm »Igel und Hase« gedreht. Zum Schluß sprach ein Arzt als Sachkundiger über die hygienische Betreuung der Kleinen im Kindergarten und im eigenen Heim.

Ottrott: ft. Kunststünger-Verteilung. Am Sonntagnachmittag verteilte die hiesige Spar- und Darlehnskasse den angekommenen Kunststünger (Ammoniak); die Landwirte sind mit der erhaltenen Menge sehr zufrieden. Salzen: j. Eifriger Gemeindegeldner. Um die Altstoffsammlung bemühte sich hier besonders der Gemeindegeldner, und zwar ergab dieselbe 200 kg Spinnstoffe, 500 kg Eisen und 51 kg Papier.

DER SPORTBERICHTER

Sp. G. Molsheim überfuhr SV. Dorlisheim 7:1

Der vergangene Sonntag brachte uns außer einer Reihe Fußballtreffen die Eröffnung der diesjährigen Leichtathletik-saison. Ergebnisse: Pokalspiel: Dorlisheim - Molsheim 1:7; Meisterschaft: Dachstein gegen Marlenheim 3:3, Schirmeck - Avolsheim (Vzt. Av.) Privatspiel: Mutzig - Wassenheim 3:5, Dorlisheim (HJ.) - Düppigheim (HJ.) 2:4.

Das Tschammerpokal-treffen, das die beiden führenden Mannschaften Molsheim und Dorlisheim auf dem Spiel-feld im Ortsteil zusammenführte, endigte mit einem deutlichen 7:1-Sieg der Molsheimer. Es muß angeführt werden, daß ein Sieg in dieser Höhe nicht erwartet war, jedoch wohl dem Spiel-verlauf entspricht. Die Molsheimer spielten diese so wichtige Partie mit vollem Einsatz und boten die weitaus bessere Gesamtleistung. Derweil die Kreisstädter mit bestmöglicher Eif antraten konnten, mußte Dorlisheim einige Titularspieler ersetzen. Ausschlaggebend für diesen hohen Erfolg war in erster Linie der Molsheimer Angriff, in dem sich besonders das Innenrio hervortat. Bei Halbzeit stand das Ergebnis bereits 6:1. 350 Zuschauer waren anwesend.

Die Kreismeisterschaft

Von den beiden angesetzten Spielen fand nur eins statt, da Avolsheim erneut Verzicht leisten mußte. Marlenheim fand in Dachstein stärkeren Widerstand, als erwartet vor. Mit 10 Mann spielend mußten die Leute aus dem Kronal alles aufbieten, obwohl sie die bessere Leistung boten. Die Platzleute konnten indessen erst kurz vor Schluß das 3:3 bewerkstelligen. Der Tabellenstand: 1. Molsheim 18 Sp. 29 P., 2. Marlenheim 20 Sp. 25 P., 4. Mutzig 18 Sp. 25 P., 5. Ergersheim 18 Sp. 23 P., 6. Lützelhausen 18 Sp. 16 P., 7. Avolsheim 20 Sp. 15 P., 8. Schirmeck 20 Sp. 14 P., 9. Dachstein 18 Sp. 13 P., 10. Wolxheim 20 Sp. 9 P., 11. Westhofen 20 Sp. 6 P.

Die Kreiswahl in Zabern

Zu dem am Sonntag stattfindenden Rückspiel sind folgende Spieler bestellt worden: Barendregt, Neumann, Niebel, Dreyer, Diebold, Schyrr

Lieder um den Mai

Wohl kaum einer von uns im El-saß dürfte wissen, daß Emanuel Geibels frühlingsfrohes Wanderlied „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.“ wirklich auf einer frohgemuten Wanderung im Maien entstanden ist. Als der Dichter im Mai 1841 von seiner Vaterstadt Lübeck nach dem nahen Krempelsdorf wanderte, wo er unter den schattigen Linden im Park des Landhauses von Konsul Nöling manche schöne Stunde verlebte, kam ihm dieses Lied in den Sinn. Während Geibel dieses Lied unmittelbar aus dem Erlebnis schöpfte, neckten ihn seine Freunde oft damit, daß er sein Wanderlied „Wer recht mit Freuden wandern will, der geh der Sonn entgegen.“ nur dem Hörensagen nach verfaßt haben könne, denn sie kannten ihn als einen ausgesprochenen - Langschläfer. Auch der Nürnberger Schuhmacher und Poet Hans Sachs hat den Mai in einem seiner Fastnachtsspiele besungen. Etwa 100 Jahre später hat Melchior sein „Maienlied“ gedichtet: „Die liebe Maienzeit - Mein ganzes Herz erfreut. Wenn ich nur zu anschauen - Die Blümlein auf den Auen - Und hör die Vögel singen, - Wie es so schön tut klingen.“ In vielen Volksliedern klingen Mai und Minne, Wonnemonat und Liebe, als Grundthema immer wieder auf. „Wie schön blüht uns der Maien, der Sommer fährt dahin“, heißt es in einem Lied aus der Heidelberg- Gegend. Ein anderer Sänger besingt den Mai mit folgenden Worten: O, wie bricht aus allen Zweigen das maifrische Grün, und die Lerchen, sie steigen, die Veilchen erblühen! Mein Herz kann sich freuen, und es blüht mir auch darin: Im Mai, im schönen Maien hab ich viel noch im Sinn.“ Und wie schön und schlicht, wie ein stiller Abschied all des Jubels, klingt das kleine Mai-gedicht von Theodor Storm: „Die Kinder haben Veilchen gepflückt, - All, all die da blühen im Mühlengraben. - Der Lenz ist da! Sie wollen ihn fest - In ihren kleinen Fäustchen haben.“ ph.

Dachstein

sr. Filmvorführung. Der Besuch des Gauffilmwagens war der Einwohnerschaft wieder sehr willkommen. Sowohl die Vorführung am Nachmittag für Jugendliche, wie die am Abend für Erwachsene mit dem Film »Wiener Blü.« waren stark besucht und fanden Interesse.

Vorbruck

mg. Frauenheimabend. Heute Donnerstag findet um 20 Uhr im Parteihaus ein Heimabend der NS-Frauenchaft statt zur Besprechung der Feierlichkeiten für den Muttertag am kommenden Sonntag.

Die Verdunkelung dauert von heute 20.59 bis morgen 5.57 Uhr.

(Molsheim), Hervede, Ficht (Marlenheim), Schroeder, Mühlberger (Dorlisheim), Schuler (Avolsheim), Ellgen (Mutzig).

Leichtathletik

In Molsheim fand am Sonntagvormittag Bahneröffnung statt. Dieser erste Start erbrachte den Beweis, daß auch dieses Jahr wieder alles mitmachen wird. Die technischen Ergebnisse: Männer: 80 m, Männer: 1. Dettling F. (Westhofen) 9.7 Sek. 500 m, Männer: 1. Richert (Molsheim), 1.16 Min. 2000 m, Männer: 1. Kupferschläger (Oberehnheim) 6.58.6, Kugel, Männer: 1. Richert (Molsheim) 10.10 m. Diskus, Männer: 1. Richert (Molsheim) 32.75 m. Hochsprung, Männer: 1. Richert (Molsheim) 1.55 m. Frauen: 100 m, Frauen: 1. Becker (Molsheim) 15.4 Sek. Kugel, Frauen: 1. Butz (Niederhaslach) 6.52 m. Speer, Frauen: 1. Horstmann (Molsheim) 18.50 m. Hochsprung, Frauen: 1. Becker (Molsheim) 1.20 m. Weitsprung, Frauen: 1. Becker (Molsheim) 3.84 m. HJ. A: 80 m: 1. Scheuer (Molsheim) 10.2 Sek. 1000 m: 1. Rehmeister (Oberehnheim) 3.04 Min. Kugel: 1. Scheuer (Molsheim) 9.89 m. Hochsprung: 1. Schaeffer (Molsheim) 1.55 m. Weitsprung: 1. Scheuer (Molsheim) 5.21 m. 2000 M: 1. Kuntz (Wangen) 7.30 Min. HJ. B: 60 m: 1. Richter (Wassenheim) 8.1 Sek. 470 m: 1. Richter (Wassenheim) 1.14 Min. Kugel: 1. Richter (Wassenheim) 9.38 m. Hochsprung: 1. Gnädig (Molsheim) 1.45 m. BDM: 60 m: 1. Rehmeister (Oberehnheim) 10 Sek. Weitsprung: 1. Quirin (Urmatt) 3.51 m. Hochsprung: 1. Quirin (Urmatt) 1.15 m. Staffellauf, HJ.: 4 x 200 m: 1. Molsheim (Werle, Gnädig, Eck, Scheuer) 1.53 Minuten.

Die Lokalberichterstattung

Über das Heimatgeschehen interessiert unsere Soldaten immer ganz besonders. Schicken Sie Ihrem Angehörigen die STRASSBURGER NEUESTE NACHRICHTEN ins Feld. Die Gebühr ist nieder, sie beträgt nur RM. 2.20 monatlich. Bestellungen nehmen, außer unseren Geschäftsstellen, alle Zeitungsboten an.

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Die glückliche Geburt unseres Sohnes Robert Michel Simon zeigen an...

Am 11. Mai 1943, hat Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin...

Frau Hermine Lorentz geb. Klobe, nach langem, schwerem Leiden...

Frau Wwe. Karoline Bangratz geb. Heßloeh, ist am 11. 5. 43, nach längerem Leiden...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Am 11. Mai 1943, hat Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin...

Frau Hermine Lorentz geb. Klobe, nach langem, schwerem Leiden...

Frau Wwe. Karoline Bangratz geb. Heßloeh, ist am 11. 5. 43, nach längerem Leiden...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Am 11. Mai 1943, hat Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin...

Frau Hermine Lorentz geb. Klobe, nach langem, schwerem Leiden...

Frau Wwe. Karoline Bangratz geb. Heßloeh, ist am 11. 5. 43, nach längerem Leiden...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Am 11. Mai 1943, hat Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Gattin...

Frau Hermine Lorentz geb. Klobe, nach langem, schwerem Leiden...

Frau Wwe. Karoline Bangratz geb. Heßloeh, ist am 11. 5. 43, nach längerem Leiden...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßl. d. Hinscheidens...

Das Beste und Schönste was wir bieten können stellen wir für alle Berufsstätigen heute Donnerstag von 18 bis 20 Uhr zum Verkauf zur Verfügung

Strandbad Straßburg-Meinau Linie 616 Wiedereröffnung Samstag, den 15. Mai

Geschäftsempfehlungen Astreine nord, Ciplast, 5/26 mm, 0,76, 0,915, 1,065, 1,22 u. 1,37 m lang...

Tiermarkt 1 Dtzd. Milchkuhe (hochträchtig oder frischmelkend) sowie vier bis fünf oder frischmelkende Ziegen zu kaufen...

Verloren In Zabern Auto-Tankverschlüsse, vernick., verschleiß., verl. Abzug, G. Belonung, J. Stahl, Zabern.

Auswärtigen Anzeigen Kreis Hagenau Dienstmädchen in Geschäftshaus nach Hagenau verl. gesucht...

Verschiedenes Wer fertigt Blöcke für den Schanzensterdekoration ein... Textilkunstwerke nach eigenen u. gegebenen Entwürfen...

Antliche Anzeigen

Gesellschaftsauflösung. Aus einer Urkunde von Notar G. H. Schwarz in Straßburg vom 29. 5. 1942...

Öffentliche Bekanntmachung. Die Gewerbesteuer ist nicht an das Finanzamt (Finanzkasse)...

Gewerbesteuer - Vorauszahlungen für 1943. Wie in den vorjährigen Gewerbesteuerbescheiden...

Versteigerungen. Tägliches Zimmermädchen ges. Hotel Monopol, Kuhngasse 14/16...

Stellengesuche. Jg., kaufm. Ang. sucht z. i. 6. pass. Wirkungskreis...

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Kaufgesuche. Sohnes Kinderauto zu kaufen gesucht. N. N. 33 408 an die N. N.

Tauschgesuche. Elektr. Jauchepumpe (Kreislumpumpe) tauschen geg. erhalt. Handpumpe...

Tauschgesuche. Elektr. Jauchepumpe (Kreislumpumpe) tauschen geg. erhalt. Handpumpe...

Tauschgesuche. Elektr. Jauchepumpe (Kreislumpumpe) tauschen geg. erhalt. Handpumpe...

Tauschgesuche. Elektr. Jauchepumpe (Kreislumpumpe) tauschen geg. erhalt. Handpumpe...

Tauschgesuche. Elektr. Jauchepumpe (Kreislumpumpe) tauschen geg. erhalt. Handpumpe...

Tauschgesuche. Elektr. Jauchepumpe (Kreislumpumpe) tauschen geg. erhalt. Handpumpe...

Unterhaltung. Großgaststätte Schützenbräu, in der Gewerkschaften 47/49, Gebr. Schenk, Wittichstraße 82...

Unterhaltung. Großgaststätte Schützenbräu, in der Gewerkschaften 47/49, Gebr. Schenk, Wittichstraße 82...

Unterhaltung. Großgaststätte Schützenbräu, in der Gewerkschaften 47/49, Gebr. Schenk, Wittichstraße 82...

Unterhaltung. Großgaststätte Schützenbräu, in der Gewerkschaften 47/49, Gebr. Schenk, Wittichstraße 82...

Unterhaltung. Großgaststätte Schützenbräu, in der Gewerkschaften 47/49, Gebr. Schenk, Wittichstraße 82...

Unterhaltung. Großgaststätte Schützenbräu, in der Gewerkschaften 47/49, Gebr. Schenk, Wittichstraße 82...

Strandbad Straßburg-Meinau Linie 616 Wiedereröffnung Samstag, den 15. Mai

Geschäftsempfehlungen Astreine nord, Ciplast, 5/26 mm, 0,76, 0,915, 1,065, 1,22 u. 1,37 m lang...

Tiermarkt 1 Dtzd. Milchkuhe (hochträchtig oder frischmelkend) sowie vier bis fünf oder frischmelkende Ziegen zu kaufen...

Verloren In Zabern Auto-Tankverschlüsse, vernick., verschleiß., verl. Abzug, G. Belonung, J. Stahl, Zabern.

Auswärtigen Anzeigen Kreis Hagenau Dienstmädchen in Geschäftshaus nach Hagenau verl. gesucht...

Verschiedenes Wer fertigt Blöcke für den Schanzensterdekoration ein... Textilkunstwerke nach eigenen u. gegebenen Entwürfen...